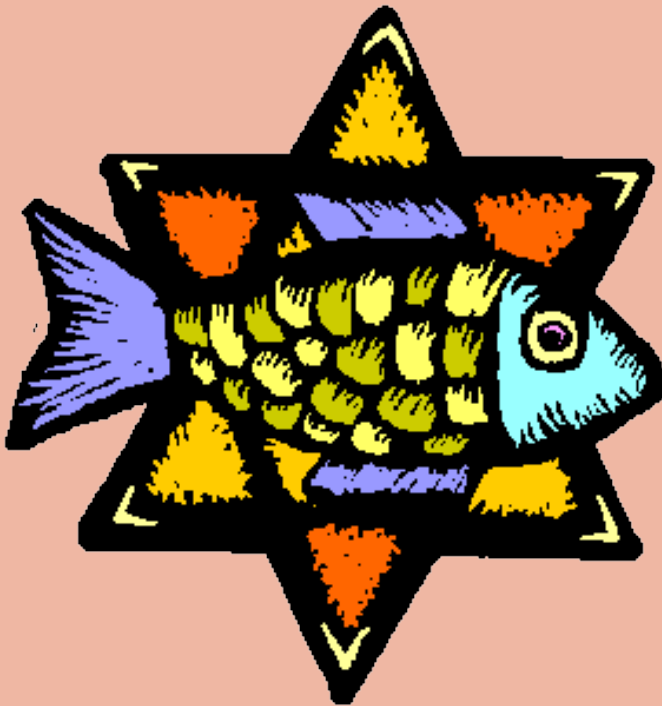


Abend zum Tag des Judentums
**Verwandte, Ketzer,
Nachbarn**

Modelle und Metaphern des jüdisch-christlichen Verhältnisses



Donnerstag, 16. Jänner 2020
19.00 bis 21.15 Uhr
Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

Verwandte, Ketzler, Nachbarn Modelle und Metaphern des jüdisch-christlichen Verhältnisses

Wenn wir heute von den jüdisch-christlichen Grundlagen Europas sprechen, ergibt sich daraus die Frage, wie das Verhältnis von Judentum und Christentum theologisch und religionsgeschichtlich zu beschreiben ist. Lange Zeit haben antijüdische Ansätze christlicher Theologie das Denken der Mehrheitsgesellschaft bestimmt. Diese Ansätze haben inzwischen ausgedient und neue Denkmodelle werden gebraucht. Verbreitet sind Metaphern der Verwandtschaft. Die heutige religionsgeschichtliche Forschung betont eher die Gleichzeitigkeit und die kulturellen Schnittmengen beider Religionen. Dieses nachbarschaftlich-egalitäre Verständnis spiegelt am ehesten die heutige vielfältige und weitgehend säkulare Gesellschaft. Der Vortrag wird Darstellungen des jüdisch-christlichen Verhältnisses in Texten und Bildern aus verschiedenen Epochen diskutieren.

Referentin:

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Plietzsch, Leiterin des Zentrums für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg



Kurzbeitrag zum 20 Jahr Jubiläum des Tages des Judentums:

Dr. Gerhard Reitzinger, Geistlicher Leiter der Pastoralen Dienste der Diözese St. Pölten

Musikalische Gestaltung:

Mag. Johannes Kammerer spielt Klaviermusik von jüdischen Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Kursbeitrag:

10 € | 5 € für Studierende bis 27 Jahre

Anmeldung erbeten bis 8. Jänner 2020

im Bildungshaus St. Hippolyt,

Tel.: 02742/352104

Homepage: www.hiphaus.at,

E-Mail: hiphaus@kirche.at

Eine gemeinsame Veranstaltung zum Tag des Judentums von:



Diözesankomitee
Weltreligionen

